



Unsa Haus

Liam, Dani, Alex, Fredi und Fatma hatten sich in ihrer Straße getroffen. Es war ein sonniger Nachmittag im Herbst, und die Kinder liefen zusammen durch ihr Viertel. Sie zogen durch die Straßen in ihrer Nachbarschaft und erkundeten auch die Hinterhöfe. In einem dieser Höfe entdeckten sie ein altes verlassenes Haus. Die Fenster waren zugemauert und die Farbe blätterte von den Türen.





Die Kinder steckten ihre Köpfe zusammen.

„Woow“, sagten sie, „das ist cool!“
„Lasst uns das aus der Nähe ansehen!“, schlug Fatma vor. „Glaubt ihr, da wohnt jemand?“ „Nee, das ist doch gar kein Wohnhaus“, antwortete Liam. „Guckt doch mal, da sind auch die Fenster zugenagelt. Das Haus ist verlassen“, fügte Alex hinzu. „Vielleicht lebt jemand heimlich dort“, gab Dani zu bedenken. „Das werden wir rausfinden!“, riefen Fatma und Alex laut.

Die Kinder waren aufgeregt. Das roch nach Abenteuer. Vorsichtshalber riefen die Kinder sehr laut „Hallo! Ist hier jemand? Ist da jemand in dem Haus? Huhuuuu!!!“ Als niemand antwortete, wagten

sie sich langsam näher heran. Sie sahen durch die Spalten in den Toren und den Brettern vor den Fenstern. Sie konnten niemanden entdecken und stellten fest, dass anscheinend schon lange keiner mehr in dem Haus gewesen war.



„Wir können doch hier wohnen!“, rief Dani.
„Jaaaa!“, riefen die anderen Kinder.



Aufgeregt erkundeten die Kinder das Haus weiter.
Alex stellte fest, dass hinter dem großen Tor Platz für eine riesige Garage war.

„Hey, das ist ja perfekt! Wenn wir hier wohnen, kann ich meinen LKW hier reinstellen!“, rief Alex.
„Deinen LKW?“ Die anderen Kinder waren überrascht. Wozu brauchte Alex einen LKW?

„Ja, wenn ich groß bin, werde ich nämlich LKW-Fahrerin. Und dann werde ich meinen eigenen LKW haben“, sagte Alex.

Sie träumte davon, oben im Fahrerhäuschen am riesigen Lenkrad zu sitzen und über Autobahnen und Landstraßen zu fahren.





„Wow, das ist cool! Dann will ich mein Ballett-Studio ganz oben haben!“, rief Dani. Er war begeistert von der Idee: Wenn sie groß sind, werden sie alle zusammen in dem Haus wohnen. Dann gibt es dort Platz für alles, was sie tun wollen. Dani wollte schon lange gern Ballett-Tänzer werden, mit einem glitzernden Tutu. Er stellte sich vor, dass er schöne Figuren tanzen könnte. Im oberen Stockwerk des Hauses würde er große Fenster einbauen und hätte ganz viel Platz zum Tanzen.

